

WICHTIGE MITTEILUNG DER SCHULLEITUNG ...

... zur aktuellen Projektarbeit

Der Lehrplan an Bayerischen Gymnasien fordert einmal im Jahr ein fächerübergreifendes Projekt in jeder Klasse. Das diesjährige Projektthema "Flucht-Vertreibung-Asyl" entstand aus dem Wunsch der Klassensprecherversammlung und Schülermitverantwortung (SMV), die aktuelle Flüchtlingsproblematik auch in der Schule mit aufzuarbeiten. In Klassenteams, bestehend aus den Klassenleitern, den Klassensprechern und sich freiwillig zuordnenden Lehrkräften sind Projektideen entstanden, die im Unterricht umgesetzt werden. Eine Reihe von klassen- und jahrgangsübergreifenden Veranstaltungen hat bereits stattgefunden.

Am Freitag, dem 22. April, werden an einem Projektnachmittag die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Nähere Informationen hierzu werden noch bekannt gegeben.

Willi Mooser

WIR STELLEN VOR ...

Sophia Marchand (Latein/Mathematik)

Ein sehr gutes Miteinander – das steht im Gymnasium Marktoberdorf an erster Stelle, wie ich bereits zu Beginn meines Einsatzes als Referendarin erfahren durfte. Diese positive Grundstimmung möchte ich auch an meine Klassen weitergeben. Darauf basierend liegt es mir am Herzen, den

Schülern einerseits einen interessanten Zugang zur lateinischen Literatur und andererseits wichtige Aspekte der Mathematik zu vermitteln. Mit Freude habe ich die ersten Wochen hier verbracht und bin gespannt, was das Schuljahr noch bringen wird. In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern.



Dorothee Wucherer (Englisch, Wirtschaft und Recht)

Gymnasium Marktoberdorf – als ich das erfahren habe war die Freude groß, endlich wieder zurück im Allgäu! Schon bei meinem ersten Besuch an der Schule, ist mir die freundliche Atmosphäre in Erinnerung geblieben.



Diese hat sich in den ersten Wochen bestätigt und es ist schön ein Teil dieser Schule sein zu dürfen, die mit ihrer tollen Ausstattung, dem netten Kollegium und den höflichen und motivierten Schülern einen guten Start für

jeden Neuankömmling garantiert. Ich freue mich auf die Zeit am Gymnasium Marktoberdorf und vor allem darauf, Ihren Kindern die ‚Weltsprache‘ Englisch und Wirtschaft und Recht näher zu bringen und sie dafür zu begeistern.

WIR GRATULIEREN ...

... Marina Höhensteiger zum dritten Platz beim Coupe d'Allgäu

Müller Vor genau zehn Jahren an unserem Gymnasium aus der Taufe gehoben, ist die Coupe d'Allgäu, ein Lesewettbewerb in französischer Sprache für die 7. Jahrgangsstufe, am 16. März an ihren Ursprungsort zurückgekehrt. An dem in den Farben "bleu, blanc, rouge" symbolträchtig dekorierten Arthur-Groß-Saal kamen die Schulsieger der Gymnasien aus dem ganzen Allgäu zusammen, um den besten Leser zu küren.

Eingestimmt durch das bekannte Chanson "Champs-Elysées", das von der Klasse 5a unter Mitwirkung und Leitung von Frau Holm am Akkordeon und Herrn Edelmann an der Gitarre schwungvoll gesungen und gepfiffen wurde, mussten die Kandidaten zunächst einen bekannten, anschließend einen unbekannteren französischen Text lesen, was ihnen allesamt auf einem erstaunlich hohen Niveau gelang. Der Jury, bestehend aus den jeweiligen Begleitern, fiel es deshalb nicht leicht, die Gewinner zu ermitteln.

Die ersten drei Plätze belegten letztendlich die Vertreterinnen aus Ottobeuren, des Mariengymnasiums Kaufbeuren und unseres Gymnasiums (Marina Höhensteiger). Alle Teilnehmer konnten sich über Urkunden und diverse Preise wie französischsprachige Lektüreheftchen und Miniatureiffeltürme und einen abwechslungsreichen Vormittag freuen.

WIR BERICHTEN VOM P-SEMINAR ...

... „LesenPLUS“ und dessen Quizaktion

Franziska Kölbl, Q11 Das P-Seminar „LesenPLUS“ startet eine neue Aktion, die euch das Lesen unserer Bücher noch schmackhafter und interessanter machen soll.

1. Zu jedem unserer Bücher haben wir uns ein Quiz überlegt, das aus jeweils 5 Fragen/ Aufträgen zum Buch besteht. Diese können natürlich nur richtig bearbeitet werden, wenn ihr das Buch auch wirklich lest.

2. Wenn ihr an unserer Verlosung teilnehmen wollt, könnt ihr ein von uns vorgestelltes Buch auswählen, es ausleihen, lesen und den dazu passenden Quizzettel ausfüllen.

3. Die Verlosung funktioniert dann so: Ihr gebt euer Buch in der Bücherei wieder ab und werft euren Quizzettel - mit eurem Namen bzw. eurer Klasse versehen - in unsere „Quiz-Urne“ in der Bibliothek. Wenn ihr mindestens 4 Fragen/Aufträge richtig bearbeitet habt, kommt euer Name automatisch einmal in den großen Lostopf. Mit anderen Worten: **Wer mehr liest und richtige Quizzettel abgibt, hat deutlich höhere Gewinnchancen!**

4. Am 01.07.2016 werden dann aus dem großen Topf **3 Lesegewinner** gezogen, die mit tollen Preisen belohnt werden. **Also lest und rätselt, soviel ihr könnt, denn es warten MEGA-Preise auf euch!**

Und hier wieder die Kurzbesprechungen unserer im März vorgestellten Bücher; ausführlichere Rezensionen findet ihr – wie immer – auf der Homepage unserer Schule.

Jojo Moyes: „Ein ganzes halbes Jahr“; empfohlen ab 14 Jahren

Louisa Clark hat gerade erst ihren Job in einem kleinen Café verloren, als sie die Chance bekommt, für den an Tetraplegie erkrankten Will zu arbeiten und sich um ihn zu kümmern. Sie ahnt jedoch nicht, dass sie eines Tages aus Liebe zu diesem Mann ihre ganze Kraft dafür aufbringen wird, seine Lebensfreude zurückzugewinnen und ihn am Leben zu halten. (Elisa Sepp)

Jojo Moyes: „Ein ganz neues Leben“; empfohlen ab 14 Jahren

„Ein ganz neues Leben“ knüpft genau da an, wo Louisa Clarks Geschichte im Roman „Ein ganzes halbes Jahr“ aufhört, und ist mindestens genauso einzigartig und berührend. Lou lebt mittlerweile in London. Sie fällt aus allen Wolken als auf einmal die fünfzehnjährige Lilly vor ihrer Tür steht. Diese behauptet nämlich, Will Traynors Tochter zu sein. Außerdem verliebt sich Louisa in den Sanitäter Sam, obwohl sie nach Will eigentlich gar keine neuen Beziehungen eingehen wollte... (Cassandra Fichtner)

Sebastian Niedlich: „Der Tod und andere Höhepunkte meines Leben“; empfohlen ab 13 Jahren

Martin hat einen ziemlich ungewöhnlichen Freund, den nur er sehen kann. Er trifft den Tod zum ersten Mal am Sterbebett seiner Großmutter und von da an schneit dieser regelmäßig bei ihm herein. Was diese Freundschaft alles mit sich bringt, weiß Martin anfangs noch nicht so ganz. Mit der Zeit merkt der Junge, wer sein Freund ist, und möchte etwas dagegen tun. Aber kann man den Tod wirklich aufhalten und wie steht es mit Martins eigenem Ende? (Theresa Bolkart)

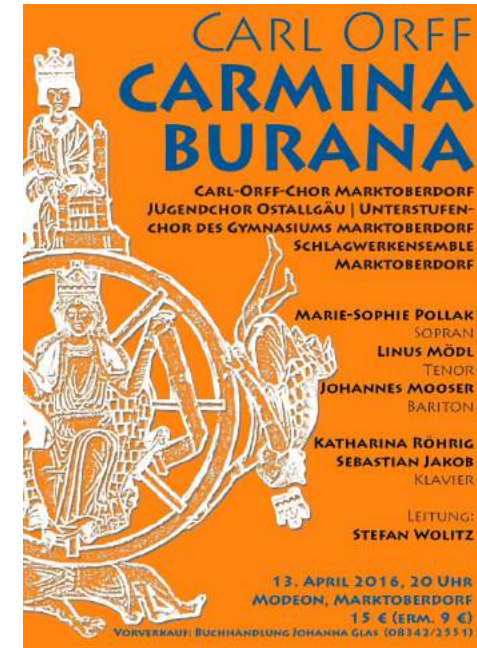
Sophie Kinsella: „Schau mir in die Augen, Audrey“; empfohlen ab 12 Jahren

Audrey ist eigentlich ein ganz normaler Teenager, einmal ganz abgesehen von ihrer etwas chaotischen Familie. Aber noch etwas ist anders bei Audrey: Sie leidet unter sozialer Phobie, d.h. sie wird von Panikattacken überfallen, wenn jemand Fremdes mit ihr reden möchte oder – noch schlimmer – wenn ihr jemand in die Augen schauen möchte. Doch dann lernt sie Linus kennen. Stück für Stück entsteht eine außergewöhnliche Freundschaft, die mehr als positive Auswirkungen hat. (Anica Specht)

WIR LADEN EIN ...

... zu den „Carmina Burana“

Edelmann Am Mittwoch, den 13. April, um 20 Uhr, wird der Carl-Orff-Chor Marktoberdorf gemeinsam mit dem Jugendchor Ostallgäu und dem Unterstufenchor des Gymnasiums Carl Orffs „Carmina Burana“ im Modeon zur Aufführung bringen. Die „Carmina Burana“ besingen in lateinischer, mittelhochdeutscher und altfranzösischer Sprache die Freuden des Frühlings, des Essens und Trinkens - und der Liebe. Neben den knapp 200 Chorsängerinnen und -sängern der beiden Schulchöre und des Carl-Orff-Chores - verstärkt durch zahlreiche Ehemalige - wird es auch ein Wiedersehen und -hören mit Solisten und Instrumentalisten geben, die zum Teil ebenfalls an unserem Gymnasium die Schulbank gedrückt haben, wie z.B. Johannes Mooser (Bariton) und Linus Mödl (Tenor). Die Sopranpartie übernimmt Marie-Sophie Pollak, Manuel Mayerle koordiniert das Schlagwerkensemble und an den Klavieren werden Katharina Röhrig und Manfred Eggensberger zu hören sein. Die Leitung hat Stefan Wolitz. Karten gibt es bei der Buchhandlung J.Glas in Marktoberdorf (08342/2551).



WIE WAR'S ...

... beim Besuch in der Marktoberdorfer Moschee ?

Stelze Was bringt Siebtklässler/innen dazu, anmutig zu schweigen? Es ist der Imam, der mit kräftiger Stimme einen Gebetsruf auf Arabisch vorsingt: Am Mittwoch, den 16.03.2016 besuchten die Schüler/innen der Klasse 7b und die Ethikschüler/innen der Klasse 7cm gemeinsam mit Frau Stelze und Frau Unger die Moschee in Marktoberdorf (Verband: DITIB). Was in den Unterrichtsstunden über die Weltreligion Islam zuvor erarbeitet wurde, konnte in der Moschee erfahrbar werden. Die Schüler/innen betrachteten die prunkvollen Kronleuchter, die Minbar (Kanzel), die nach Mekka ausgerichtete Mihrab (Gebetsnische), entzifferten die Schriftzüge, besuchten den Gebetsraum der Männer und der der Frauen, erfuhren von Ereignissen während der Wallfahrt nach Mekka... Der Besuch des Gotteshauses hat gezeigt, dass das Fremde helfen kann, auch den eigenen

Glauben besser verstehen zu lernen. Um miteinander in Toleranz und Achtung in Deutschland leben zu können, gilt es, Vorurteile gegenüber Muslimen abzubauen und für die Begegnungen mit ihnen offen zu sein.



Wir bedanken uns für den herzlichen Empfang und die Geduld, mit denen alle Fragen unserer Schüler/innen beantwortet wurden. Übrigens: Am 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit und Tag der offenen Moschee) öffnen viele Moscheen in ganz Deutschland ihre Türen und laden dazu ein, diese zu erkunden.

... beim Simpsons – Vortrag am 24. Februar 2016

Miller Dass dies ein unterhaltsamer Vortrag werden würde, war eigentlich schon gleich zu Beginn klar: In seiner Einführung machte der Referent Dr. Markus Hünemörder von der LMU München Witze über seinen gefährlich klingenden Namen und seine äußere Ähnlichkeit mit Homer Simpson: Glatze und Bierbauch.

In sehr gut verständlichem American English erfuhren die Zuhörer, die gesamte Oberstufe in Q11 und Q12, zunächst Wesentliches über den Schöpfer der Simpsons, Matt Groening, und die Entstehung und ersten Jahre der Kultserie, die nun schon ein Vierteljahrhundert Fans rund um den Globus erfreut. Kurze Einspieler von Szenen aus den Simpsons veranschaulichten den Vortrag und machten ihn kurzweilig. Der Referent erklärte die verschiedenen Ebenen des Humors, die in der Sit-com zum Einsatz kommen, von Slapstick bis hin zu witzigen Anspielungen auf oder Thematisierung von Aspekten von Politik, Philosophie und Literatur auf intellektuellem Niveau. Daneben verwies Dr. Hünemörder auf zahlreiche Filmzitate, die in die Simpsons

regelmäßig eingebaut und von Kennern der Szene auch erkannt werden. Als Beispiele wurden Zitate aus „Avatar“ und „Lola rennt“ gezeigt. Wie bedeutend die Sit-com mittlerweile geworden ist, beweisen die „Gastauftritte“ von zahlreichen Politikern und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die ihrer Comic-Figur ihre Stimme geliehen haben. Der hochrangigste Politiker, der je einen Gastauftritt hatte, war kein geringerer als der damalige britische Premier-minister Tony Blair.

Am Ende seines Vortrags im Arthur-Groß-Saal wurde Herr Dr. Hünemörder mit anhaltendem Applaus bedacht. Als Experte für amerikanische Politik und Unterhaltung darf er gerne wiederkommen!

... beim Multi-Kulti-Kochen des AK Asyl

Schaffert Verderben viele Köche den Brei? Das wollten wir mit dem AK Asyl einfach einmal ausprobieren, und so luden wir eine Gruppe afghanischer, syrischer und afrikanischer Asylbewerber, die an drei Nachmittagen in der Woche bei uns an der Schule Deutsch lernen, zum gemeinsamen Kochen ein.

Natürlich sollte es ein typisches Gericht aus ihrer Heimat sein. Als Hauptgericht sollte es Turkman Palau geben, eine Art afghanisches Risotto mit Lammfleisch. Für den Nachschick wollte Yasmin sorgen, die Frau eines syrischen Kursteilnehmers.

So drängen sich an einem Dienstagnachmittag Mitte März eine Menge Leute unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters in zwei kleinen Internatsküchen zusammen, die alle beim Kochen mithelfen wollen.

Zunächst herrscht ein großes Durcheinander und Sprachengewirr: fehlende Küchengeräte müssen von überallher herbeigeholt werden, Anweisungen auf Dari und Syrisch werden ins Englische übersetzt, dazwischen unterhalten sich Hejo aus dem Senegal und Ismael aus Marktoberdorf beim Zwiebelschneiden auf Französisch über ihre Familien, während andere Mitglieder des AK Asyl mit den syrischen Kindern spielen und staunen, wie gut die beiden älteren Jungen (6 und 7 Jahre alt) bereits Deutsch sprechen. Unter viel Gelächter diskutiert man darüber, ob der falsch eingekaufte Reis nicht trotzdem verwendet werden kann (nein, Reis ist nicht gleich Reis, wie wir ahnungslosen Europäer gerne denken!), wie die Karotten zerteilt werden sollen und ob Hakim das Lammfleisch nicht in kleinere Stücke schneiden sollte. Harun steht am Herd, rührt in den Töpfen und kontrolliert mit kritischem Blick, ob die Küchengehilfen seine Anweisungen richtig ausführen.

In der unteren Küche hingegen jongliert Yasmin souverän wie eine Zauberin mit Zutaten, Töpfen, Backblech und den entsprechenden Gerätschaften, so dass die anwesenden AK-Mitglieder und Sprachlehrer kaum dazu kommen, ihre Hilfe anzubieten. Innerhalb von 2 Stunden hat sie auf diese Weise nicht nur zwei köstliche syrische Süßspeisen fertig, sondern auch noch eine weitere warme Mahlzeit zubereitet, so dass wir uns zum Schluss alle gemeinsam um einen Tisch versammeln und miteinander essen können.

Das Reisgericht und die Kuchen wurden am nächsten Tag im Gymnasium einer 10. Ethikklasse präsentiert bzw. serviert, die auf diese Weise Gelegenheit erhielt, nicht nur einige Spezialitäten der orientalischen Küche zu probieren, sondern auch die Köche näher kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Noch gestaltete sich Letzteres schwierig, da die Deutschkenntnisse der Flüchtlinge nicht sehr weit reichen, doch das wird sich hoffentlich bald ändern, wenn weitere Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten folgen.



... beim Praktikum 2016

Sirch Auch in diese Jahr waren die Einsatzorte der Schülerinnen und Schüler, die in der Woche vor den Osterferien ein Praktikum absolvierten, sehr vielfältig: Zwei Schüler erprobten ihre Fähigkeiten in einer Schreinerei, eine Schülerin war in einer Spenglerei tätig, eine Schülerin saß im Büro des Fachhandels Atterer am Computer und ein Schüler wechselte ansatzweise in die Lehrerrolle in der Grundschule Thalhofen. Eine Schülerin erkundete einen

Betrieb für Produkt-Design in Nesselwang und ein Schüler die Airbus Defence and Space GmbH in Taufkirchen. Einsatzorte im sozialen Bereich waren das Krankenhaus in Füssen, das Gulielminettei Seniorenheim und das Clemens-Kessler Seniorenheim. Kulinarisch reizvoll waren vermutlich die Einsätze in der Küche des Cafés Greinwald und im Kur- und Wellnesshotel Schropp in Bad Wörishofen.



Bei kurzen Besuchen am Freitag vor den Ferien bekam ich durchweg positive Rückmeldungen von den SchülerInnen und auch über sie von Seiten der PraktikumsbetreuerInnen. Ich denke, das Praktikum ist eine sehr gute Gelegenheit, neue Erfahrungen zu machen und etwas klarer zu erkennen, in welche Richtung die Berufswahl gehen könnte oder auch, um sicherer beurteilen zu können, welche Tätigkeiten ausgeschlossen werden sollten. Auf der Homepage des Gymnasiums ist eine kleine Fotogalerie zu sehen.

WANN UND WO?

Termine

04. April 2016 - 11. April 2016

Schüleraustausch mit Péron, Gastschüler in MOD

10. April 2016, 13:00 Uhr

Probe Carmina Burana im Arthur-Groß-Saal

12. April 2016

08:00 Uhr: Storytelling mit Jim Wingate

19:00 Uhr: Information zur Wahl der zweiten Fremdsprache für Eltern der 5. Klässler im Arthur-Groß-Saal

13. April 2016, 20:00 Uhr

Carmina Burana im Modeon

14. April 2016, 20:00 Uhr

öffentliche Filmvorführung „Every face has a name.“ im Arthur-Groß-Saal

16. April 2016, 13:30 Uhr - 14:30 Uhr

Nacharbeitstermin in Raum 1_034

17. April 2016 - 19. April 2016

Talentseminar für besonders begabte SchülerInnen der 9. Jahrgangsstufe

18. April 2016, 19:00 Uhr

Konzert des Additums Musik / Ausstellung des Additums Kunst der Q12 im Arthur-Groß-Saal

18. April 2016 - 20. April 2016

Orientierungstage der Klassen 10a und 10m

20. April 2016 - 22. April 2016

Orientierungstage der Klassen 10b und 10c

21. April 2016 - 22. April 2016

Berufsbildungsmesse MOD für die 9. Jahrgangsstufe und die Q11

22. April 2016

13:30 Uhr - 14:30 Uhr: Nacharbeitstermin in Raum 1_034

15:30 Uhr - 17:30 Uhr: Vorstellung des Schulprojekts „Vertreibung, Flucht, Asyl“ im Schulgebäude

20:00 Uhr: öffentliche Filmvorführung „Every face has a name.“ im Arthur-Groß-Saal

25. April 2016, 16:30 Uhr - 19:30 Uhr

2. Elternsprechtag (Unterrichtsschluss 15:15 Uhr)

26. April 2016

Girls' Day - Boys' Day

29. April 2016

12:00 Uhr: 2. Elternsprechtag im Internat

13:30 Uhr - 14:30 Uhr: Nacharbeitstermin in Raum 1_034

Redaktion: Jutta Unger